

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
otris software AG Dortmund	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017	30.05.2018

**otris software AG**

Dortmund

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017****BILANZ****AKTIVA**

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		26.844,00		28.498,00
II. Sachanlagen		262.617,00		226.824,00
III. Finanzanlagen		1.041.051,71		776.070,59
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte		0,00		0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.793.356,78		1.124.289,80
III. Wertpapiere		0,00		0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.664.124,14		1.571.067,52
C. Rechnungsabgrenzungsposten		45.085,02		21.382,18
Summe Aktiva		4.833.078,65		3.748.132,09

**PASSIVA**

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		400.000,00		400.000,00
II. Kapitalrücklage		23.500,00		23.500,00
III. Gewinnrücklagen		1.020.000,00		820.000,00
IV. Bilanzgewinn		1.867.220,61		1.466.657,31
B. Rückstellungen		981.932,82		615.230,50
C. Verbindlichkeiten		452.458,24		359.369,32
D. Rechnungsabgrenzungsposten		87.966,98		63.374,96
Summe Passiva		4.833.078,65		3.748.132,09

**ANHANG****I. Allgemeine Angaben**

Die otris software AG, Dortmund, wird im Handelsregister B des Amtsgerichtes Dortmund unter der Nummer HRB 15040 geführt.

Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs.1 HGB.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft nimmt die größenabhängigen Erleichterungen der §§ 274a und 288 Abs. 1 HGB teilweise in Anspruch.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## **II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Für die Erstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden, gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gemäß § 248 Abs. 2 HGB wird von der Gesellschaft nicht in Anspruch genommen. Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene EDV-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bzw. fünf Jahren abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Zugänge des Geschäftsjahres werden pro-rata-temporis abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Einzelwert bis zu € 410,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Berichtsjahr als Abgang gezeigt.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten aktiviert. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Wenn die Gründe für einen niedrigeren Wertansatz nicht mehr bestehen, wird auf den Wert der Anschaffungskosten zugeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Die Rechnungen wurden ausschließlich in Euro fakturiert. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung von 0,5 % auf die nicht einzelwertberechtigten Nettoforderungen gebildet. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen wurden dabei nicht berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt und beinhalten im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind für Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

## **III. Angaben zur Bilanz und GuV**

### **1. Anlagevermögen**

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zum Stichtag mit den fortgeführten Anschaffungskosten und mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet.

Am 16.01.2018 wurde für die MAX Software Engineering GmbH ein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt. Aus diesem Grund wurde im Berichtsjahr für die Beteiligung an der Max Software Engineering GmbH eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von € 43.350,00 (100%) vorgenommen. Mit einer Rückzahlung des Beteiligungswertes ist nicht zu rechnen.

Die übrigen Finanzanlagen wurden zum Stichtag mit den fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen.

### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

#### *Forderungen gegen verbundene Unternehmen*

Unter den Forderungen sind verzinsliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von € 40.000,00 enthalten. € 37.199,35 (i. VJ. € 41.638,70) betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Dem verbundenen Unternehmen Max Software Engineering GmbH wurde im Jahr 2014 ein Darlehen in Höhe von € 75.250,00 gewährt. Aufgrund der Eröffnung des Insolvenzverfahrens wurde im Berichtsjahr die verbleibende Darlehensforderung in Höhe von € 67.055,74 zu 100% abgeschrieben.

### **3. Eigenkapital**

Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte Grundkapital in Höhe von € 400.000 ist in 400.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien aufgeteilt. Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von € 1.466.657,31 wurden € 200.000 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt und € 1.240.000 an die Aktionäre ausgeschüttet. Der Rest von € 26.657,31 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Entwicklung des Bilanzgewinns:

Jahresüberschuss 1.840.563,30 €

Gewinnvortrag 1.466.657,31 €

Einstellung in die Gewinnrücklagen ./.. 200.000,00 €

Ausschüttungen ./ 1.240.000,00 €

Bilanzgewinn: 1.867.220,61 €

#### 4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der bytemine GmbH, Oldenburg, und der amicaldo GmbH, Dortmund.

#### 5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Unter dem Posten werden Erträge aus der Verzinsung der im Anlagevermögen ausgewiesenen Wertpapiere und aus der Verzinsung von Mitarbeiterdarlehen ausgewiesen.

#### 6. Nachtragsbericht

Für die MAX Software Engineering GmbH wurde am 16.01.2018 ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Die Abschreibungen auf Anteile, Gesellschafterdarlehen und offene Forderungen in Höhe von TEUR 115 wurden bereits im Abschluss 2017 berücksichtigt.

Eine Fortführung der Gesellschaft erscheint aus heutiger Sicht unwahrscheinlich. Einige der bisherigen Mitarbeiter der MAX Software Engineering GmbH werden zum 01.04.2018 zur otris software AG wechseln, die aus diesem Grund eine Betriebsstätte in Dresden errichten wird.

### IV. Sonstige Angaben

#### 1. Mitarbeiter

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 58 Mitarbeiter beschäftigt.

#### 2. Aufsichtsrat

Als Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Berichtsjahr die folgenden Herren bestellt:

Norbert Niemann, Dipl.-Betriebswirt, Essen

- Vorsitzender -

Weitere Aufsichtsrats- oder Beiratsmandate:

Aufsichtsratsvorsitzender PVV Private Vermögensverwaltung AG, Essen

Willy Cremers, Dipl.-Informatiker, Paderborn

- Stellvertretender Vorsitzender -

Volker Hofmann, Rechtsanwalt, Bochum

Mitglied

#### 3. Vorstand

Zu den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft waren im Berichtsjahr die folgenden Herren bestellt:

Dr. Frank Hofmann; Dipl.-Ing., Bochum

Dr. Christoph Niemann; Dipl.-Ing., Essen

weitere Aufsichtsrats- oder Beiratsmandate:

Verwaltungsrat bei der Digitalconcepts.io AG, Basel

Bezüglich der Angaben zu den Gesamtbezügen des Aufsichtsrates und des Vorstandes macht die Gesellschaft von den Erleichterungen des § 288 (1) HGB Gebrauch.

#### 4. Angaben über den Anteilsbesitz

Die otris software AG ist an den folgenden Unternehmen zu mindestens 20% beteiligt:

Firma, Sitz	Anteil am Stammkapital	Eigenkapital zum 31.12.2017 T€	Jahresüberschuss(+) / Jahresfehlbetrag(-) 2017 T€
bytemine GmbH, Oldenburg	51,00%	139	44
amicaldo GmbH, Dortmund	51,00%	21	36
otrisPROJECTS GmbH, Ulm	51,00%	432	348
MAX Software Engineering GmbH, Freital	51,00%	0*	3*

\*vorläufiges Ergebnis

#### 5. Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von € 1.867.220,61 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttungen: € 1.600.000,00

Einstellung in die Gewinnrücklagen: € 250.000,00

Vortrag auf neue Rechnung: € 17.220,61

Dortmund, 19. März 2018

Der Vorstand

Dr. Frank Hofmann Dr. Christoph Niemann

**Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 12. April 2018**

---